



Freitag, 10. Februar 2023, 13:00 Uhr
~2 Minuten Lesezeit

Widerstand mit spitzer Feder

Im Rubikon-Mutmachgespräch streiten die Liedermacher Diether Dehm, Alexa Rodrian und Jens Fischer Rodrian über die Bedeutung des Hasses in dem Bestreben, alte Machtstrukturen zu überwinden.

von Friederike de Bruin, Nicolas Riedl
Foto: panitanphoto/Shutterstock.com

Der Schmerz über die Ungerechtigkeiten und Verbrechen auf der Welt sitzt tief. Diese nahmen in den letzten drei Jahren um ein Vielfaches zu. Diese emotionale Erfahrung drückt sich jedoch von Mensch zu Mensch unterschiedlich aus. Bei manchen ruft er Trauer hervor. Andere reagieren mit Zorn, gesunder Wut, und manch einer trägt sogar Hass in sich. Bei letzterer Emotion scheiden sich die Geister, ob diese überhaupt als Antrieb für die Schaffung einer menschlicheren Welt geeignet ist. Wer könnte über

diese so philosophische wie kontroverse Frage besser streiten als drei Vollblutpoeten wie Alexa Rodrian, Jens Fischer-Rodrian und Diether Dehm, der überdies ein erfahrener Linken-Politiker ist? Im neuen Rubikon-Mutmachgespräch zeigen die drei zusammen mit Friederike de Bruin, wie eine lebendige und konstruktive Streitkultur aussehen kann, bei der man sich zwar in der Sache zankt, aber von Mensch zu Mensch herzlich bleibt.

Die Poesie als Stimme des Widerstands war in den vergangenen drei Jahren arg gebeutelt. Unerträglich laut schwiegen manche alten Idole, die sich mit rebellischen Noten in zurückliegenden Krisenzeiten verdient gemacht hatten. Große Stars, die sich auch nur ganz sachte und nur für einen kurzen Moment aus dem Fenster lehnten, wurden massiv abgestraft und stellten – unfreiwillig für etwaige Nachahmer – ein mahnendes Beispiel dafür dar, was passieren kann, wenn man dieser Tage das sagt, was man denkt. Und dann gab es junge oder noch unbekannte Poeten, deren Stimmen erst in den dunklen Tagen der „neuen Normalität“ an Kraft und Aufmerksamkeit gewannen.

Wie kann Kunst und Kultur nach diesen finsternen Jahren wieder erblühen? Wie lange können Künstler noch zu den Ungeheuerlichkeiten der letzten Jahre schweigen? Was kann und muss die Poesie leisten, um die Menschen zu ermächtigen, für sich selbst und ihre Mitwelt einzustehen? Über das und viele weitere Fragen stritt und debattierte das Trio der Liedermacher im neuen Mutmachgespräch.

Video (<https://www.youtube.com/embed/NoIFWTZomDw>)

Friederike de Bruin im Gespräch mit Alexa und Jens Fischer-Rodrian und Dieter Dehm

(<https://youtu.be/NoIFWTZomDw>)

Quellen und Anmerkungen:

Video (<https://www.youtube.com/embed/6EC8zyATpTg>)

Jens Fischer Rodrian - Niemals auf die Knie

(<https://youtu.be/6EC8zyATpTg>)

Alle Informationen zu Dieter Dehm finden Sie auf seiner **Seite** (<https://www.diether-dehm.de/kunstkultur/aktuelle-cdas>).



Friederike de Bruin, Jahrgang 1982, hat viele Jahre reisend im Ausland sowie in verschiedenen Gemeinschaften gelebt. Sie arbeitete im Kulturbereich, in der Bestattung sowie als Doula. Sie ist Coach für Trauma- und Stressbewältigung, Prozessbegleiterin, Künstlerin und Menschenrechtsaktivistin und setzt sich mit ganzem Herzen für eine lebensfreundliche, menschliche Zukunft ein. Zuletzt erschien von ihr „Menschlichkeit von Anfang bis Ende“ in „**Die Zukunft beginnt heute**“ (<https://www.oval.media/product/die-zukunft-beginnt-heute/>)“.



Nicolas Riedl, Jahrgang 1993, geboren in München, studierte Medien-, Theater- und Politikwissenschaften in Erlangen. Den immer abstruser werdenden Zeitgeist der westlichen Kultur dokumentiert und analysiert er in kritischen Texten. Darüber hinaus ist er Büchernarr, strikter Bargeldzahler und ein für seine Generation ungewöhnlicher Digitalisierungsmuffel. Entsprechend findet man ihn auf keiner Social-Media-Plattform. Er ist Mitglied der Rubikon-Jugendredaktion und schreibt für die Kolumne „**Junge Federn**“ (<https://www.rubikon.news/kolumnen/junge-federn>)“.

Dieses Werk ist unter einer **Creative Commons-Lizenz (Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International** (<https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de>)) lizenziert. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.